

jektportfolio derzeit etwas zugunsten des europäischen Marktes, womit die leicht rückläufigen Nachfrageentwicklungen auf einzelnen internationalen Märkten mehr als kompensiert werden können.

Auch der Geschäftsbereich Turnout Systems war in allen Regionen weltweit durch eine unverändert starke Nachfrage geprägt, wobei Nordamerika, die MENA-Region sowie Südostasien eine besonders gute Bedarfsentwicklung zeigten, aber auch Europa und Australien steigende Auftragseingänge auswiesen. In Europa werden nach mehrjähriger Zurückhaltung vieler Staaten aufgrund der angespannten Budgetsituation nach der Weltwirtschaftskrise wieder vermehrt Instandhaltungsinvestitionen in bestehende Schienennetze getätigt. Darüber hinaus wirkt sich auch die forcierte Entwicklung des Bereiches Signaltechnik über zunehmende Skaleneffekte positiv aus.

Ebenfalls eine unverändert gute Performance zeigte der Geschäftsbereich Wire Technology (Draht), vor allem getrieben durch eine hohe Nachfrage nach gezogenen Spezialdrähten seitens der europäischen Automobilindustrie.

Die seit vielen Quartalen starke Entwicklung des Geschäftsbereiches Nahtlosrohre setzte sich auch im 1. Geschäftsquartal unverändert fort, aufbauend auf eine stabil hohe Nachfrage aus allen wesentlichen Förderregionen nach OCTG-Rohren (Oil Country Tubular Goods) zur Öl- und Gasexploration.

Moderater als in den übrigen Geschäftsbereichen, aber ebenfalls auf zufriedenstellendem Niveau präsentierte sich die Entwicklung des Geschäftsbereiches Welding Consumables. Hauptgrund

dafür ist die sich aus den letzten Quartalen fortsetzende Marktschwäche in Europa auch im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014/15, wogegen die Regionen Nordamerika, MENA, China und Südostasien eine insgesamt solide Entwicklung zeigten.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Während die Umsatzerlöse der Metal Engineering Division im 1. Quartal 2014/15 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode deutlich nachgaben, verblieb die Profitabilität auf unverändert hohem Niveau. Hauptgrund für den Umsatzrückgang ist die planmäßige Schließung der Produktion von Standardschienen in Duisburg im vergangenen Geschäftsjahr, wodurch im 1. Quartal 2014/15 nur mehr eine geringe Restmenge an vorproduzierten Schienen ausgeliefert wurde. Damit reduzierten sich die Umsatzerlöse von 723,3 Mio. EUR im 1. Quartal 2013/14 auf 679,3 Mio. EUR im aktuellen Berichtsquartal. Das EBITDA verringerte sich demnach nur geringfügig von 107,9 Mio. EUR auf 106,7 Mio. EUR bzw. um 1,1 %, wobei sich die EBITDA-Marge durch das niedrigere Umsatzniveau sogar von 14,9 % auf 15,7 % erhöhte. Das EBIT blieb mit 79,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (80,0 Mio. EUR) praktisch unverändert, was eine Verbesserung der EBIT-Marge von 11,1 % auf 11,7 % zur Folge hatte.

Per Ende Juni 2014 waren in der Metal Engineering Division 11.250 Mitarbeiter (FTE) beschäftigt, ein vorwiegend akquisitionsbedingt um 2,7 % höherer Wert als zum Vergleichstag des vergangenen Jahres (10.952 Mitarbeiter).

Metal Forming Division

Mio. EUR	1 Q 2013/14 01.04.–30.06.2013	1 Q 2014/15 01.04.–30.06.2014	Veränderung in %
Umsatzerlöse	597,9	601,9	0,7
EBITDA	68,5	68,9	0,6
EBITDA-Marge	11,5 %	11,5 %	
EBIT	46,1	44,8	-2,8
EBIT-Marge	7,7 %	7,4 %	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	11.117	11.423	2,7

Marktumfeld und Geschäftsverlauf

Die Geschäftsentwicklung der Metal Forming Division lag im 1. Quartal 2014/15 etwas unter dem sehr guten Vorquartal zurück, gegenüber dem entsprechenden Vergleichsquartal des Vorjahres (1. Quartal 2013/14) wies die Division eine stabile Tendenz auf.

Der Geschäftsbereich Automotive Body Parts konnte den positiven Trend der letzten Quartale beibehalten, was vorwiegend auf steigende Verkaufszahlen bei Klein- und Kompaktautos in Europa zurückzuführen ist, nachdem vor allem die deutschen Premiumhersteller ihre Anlagen schon seit längerer Zeit aufgrund der starken Position im Export voll auslasten. Auch die Perspektive für die nächsten Monate stellt sich unverändert günstig dar, aufgrund der derzeit sehr guten Auftragslage hat eine Reihe von Automobilherstellern angekündigt, die Produktionsstillstände im Sommer zu verkürzen.

Der Geschäftsbereich Tubes & Sections war zu Beginn dieses Geschäftsjahres mit einem sowohl regional als auch in der Marktsegmentbetrachtung stark unterschiedlichen Konjunkturmilieu konfrontiert. So stellte sich die Nachfrageentwicklung im Bereich der global vermarkteten Präzisionsrohrkomponenten für den automotiven Sicherheitsbereich genauso wie für die in den USA produzierten Spezialteile für die Flugzeugindustrie weiterhin ausgezeichnet dar. Durchaus dynamisch entwickelte sich auch die Bautätigkeit sowohl für industrielle als auch kommerzielle

Anwendungen am britischen Markt und in einigen zentraleuropäischen Ländern wie etwa Tschechien und Polen. Mäßig stellte sich hingegen die Nachfrage in Deutschland dar, dies gilt insbesondere für die Bau- und Maschinenbauindustrie. Vorzieheffekte bei Lastwagenkäufen durch die Einführung der Euro-6-Umweltnorm mit Anfang des Kalenderjahres 2014 führten seit Jahresbeginn zu einer verstärkten Dispositionszurückhaltung in diesem Kundensegment. Belastend auf die Absatzentwicklung bei Rohren und Profilen in Osteuropa wirken sich die politischen Konflikte um die Ukraine aus. Im Zusammenhang mit dem Anlaufen des neuen Rohr- und Profilwerkes in Shanghai stellt sich die Markterschließung in China als durchaus herausfordernd dar. Zuletzt generell wieder leicht gestiegene Auftragseingänge im Geschäftsbereich Tubes & Sections lassen für die nächsten Monate zumindest eine stabile Nachfrageentwicklung erwarten. Im Geschäftsbereich Precision Strip herrschte marktseitig eine stabile Grundstimmung für die Hauptprodukte Bimetall und Spezialbandstahl vor. Aufgrund von global neu in Betrieb gegangenen Kapazitäten hat der Preisdruck hier zuletzt allerdings nochmals zugenommen. Im Geschäftsbereich Warehouse & Rack Solutions ist die Projektaktivität unverändert robust, sodass die ausgezeichnete Auftragslage schon heute ein hohes Auslastungsniveau der Kapazitäten bei soliden Ergebnissen für das gesamte Geschäftsjahr 2014/15 absichert.